

Saubere Energielösung mit igus an Bord

Automatische Ankopplung von schwimmendem Kraftwerk im Hamburger Hafen macht Schadstoffreduzierung möglich

Hamburg/Köln, 22. Oktober 2014 – Am 18. Oktober wurde sie in der Hafencity in Hamburg feierlich getauft – die LNG HYBRID Barge „Hummel“. Dank des Einsatzes dieses schwimmenden Flüssiggaskraftwerks können Kreuzfahrtschiffe künftig während ihrer Liegezeit im Hafen mit Energie versorgt werden, die aus umweltfreundlichem Flüssigerdgas (LNG – Liquefied Natural Gas) produziert wurde. Dadurch wird Marinediesel eingespart und der Emissions- und Partikelaustritt der Kreuzfahrtschiffe verringert. Der Ankoppelprozess von der Barge zum Kai erfolgt über eine Komplettlösung von igus – die Energieführungsexperten lieferten das gesamte System vom Schaltschrank bis zu den Steckern.

Damit an Bord eines Kreuzfahrtschiffes auch während ihrer Liegezeit im Hafen Strom durch die Leitungen fließt, müssen üblicherweise die bordeigenen Generatoren weiterlaufen. Dadurch werden viele Schadstoffe in die Hafenuft ausgestoßen. Um dies in Zukunft verhindern zu können, wurde von Becker Marine Systems für den Hamburger Hafen die LNG HYBRID Barge „Hummel“ konzipiert und gebaut – ein schwimmendes Flüssiggaskraftwerk, das die riesigen Cruiseliners in Zukunft mit Strom versorgen wird. Um die Energie von der Barge zum Kai zu bekommen, von wo aus sie anschließend weiter auf die Kreuzfahrtschiffe geleitet wird, wurde der Energieführungsexperte igus mit an Bord geholt. Sonderlösungen sind für die Experten bei igus an der Tagesordnung, in diesem Fall war jedoch neu, dass sowohl die gesamte Elektronik sowie der komplette Stahlbau von igus konzipiert und umgesetzt wurde.

Automatisierter Ankoppelprozess

Sobald die Barge an ihrem Liegeplatz angekommen ist, fährt eine Gangway aus, die den Personentransfer an Bord und Land ermöglicht. Unter dieser Gangway befinden sich Energieketten von igus, die vor allem vier dicke 6/10kV-Leitungen mit Steckern führen. Diese werden am Kai an große

Stromversorgungskästen angeschlossen, sobald die Gangway angedockt und die Kette herausgefahren wurde.

Doch das System koppelt nicht nur die Barge an – auch müssen die stetigen Bewegungen des Schiffes ausgeglichen werden. So ist die Brücke ständig in Bewegung, um Wellengang und Gezeitenschwankungen auszugleichen. Ab der Kreuzfahrtsaison 2015 soll die Barge dann regelmäßig zum Einsatz kommen.

PRESSEKONTAKT:

Oliver Cyrus
Leiter Presse und Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-459
Fax 0 22 03 / 96 49-631
ocyrus@igus.de
www.igus.de/presse

ÜBER IGUS:

Die igus GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Das familiengeführte Unternehmen mit Sitz in Köln ist in 35 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 2.400 Mitarbeiter. 2013 erwirtschaftete igus mit motion plastics, Kunststoffkomponenten für bewegte Anwendungen, einen Umsatz von 427 Millionen Euro. igus betreibt die größten Testlabore und Fabriken in seiner Branche, um dem Kunden innovative auf ihn zugeschnittene Produkte und Lösungen in kürzester Zeit anzubieten.

Die Begriffe "igus, e-ketten, e-kettensysteme, chainflex, readycable, easychain, e-chain, e-chainsystems, energy chain, energy chain system, flizz, readychain, robolink, pikchain, triflex, twisterchain, invis, drylin, iglidur, igubal, xiros, xirodur, plastics for longer life, motion plastics, CFRIP, dryspin, speedigus, manus, vector" sind in der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls international markenrechtlich geschützt.

Bildunterschriften:



Bild PM4114-1

Die LNG HYBRID Barge „Hummel“ wird Kreuzfahrtschiffe mit Strom versorgen. (Quelle: igus GmbH)



Bild PM4114-2

Auch bei der feierlichen Taufe war die flexible Ankopplösung von igus gut sichtbar. (Quelle: igus GmbH)



Bild PM4114-3

Das komplette Ankoppelsystem wurde von igus entwickelt und installiert.
(Quelle: igus GmbH)



Bild PM4114-4

Vom Schaltschrank bis zum Stecker übernahm igus die gesamte Arbeit.
(Quelle: igus GmbH)